



Brief an Freunde 18

Dezember 2015 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Das Hauptportal der Stiftskirche ist als eine „Pforte der Barmherzigkeit“ gestaltet.

Wie Gott mir, so ich dir ...

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit als Gelegenheit für ein neues Miteinander

Das von Papst Franziskus ausgerufenen außerordentlichen Heiligen Jahres soll weltweit die Aufmerksamkeit aller Christen besonders auf das Thema Barmherzigkeit lenken. Einerseits bedeutet dies, sich in besonderer Weise dem Erbarnten Gottes anzuvertrauen, andererseits soll daran erinnert werden, selbst barmherzig mit anderen zu sein.

Papst Franziskus hat auch angeregt, die Tradition „Heiliger Pforten“ nicht nur in den Hauptkirchen Roms zu pflegen, sondern weltweit. Deshalb ist auch das Hauptportal der Stiftskirche als solch eine „Pforte der Barmherzigkeit“ gestaltet und wurde am 3. Adventssonntag feierlich geöffnet. Verschiedene geistliche Angebote gestalten dieses Jahr (siehe: www.stift-stlambrecht.at)

Pfarrfest & Lamberti

Das Pfarrfest am Lambertisonntag wurde vom Pfarrgemeinderat erstmals in der „Alten Werkstatt“ des Stiftes gestaltet. Ein gelungenes und fröhliches Fest!

Seite 4

Naturpark Auszeit

Das Gesundheitsvorsorge-Projekt „Naturpark Auszeit“ ist – nach erfolgreichen ersten Seminaren – durch eine EU-Leader-Förderung auf weitere drei Jahre gesichert.

Seite 6



Notker Wolf: „Je besser es ohne dich geht,

Liebe Mitglieder!



Wir stehen mitten im Advent – das Jahr neigt sich dem Ende zu – und somit auch unser Vereinsjahr. Dieses war getragen von verschiedenen, sehr guten Veranstaltungen. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben – ob beim Diskurs oder beim Pfarrfest – sei herzlichst gedankt. Durch diese Veranstaltungen und dank Ihrer Unterstützung, liebe Mitglieder, war es uns auch wieder möglich, das Projekt „Innenrenovierung der Peterskirche“ im Herbst mit einem namhaften Geldbetrag zu unterstützen.

Unsere Bausteinaktion – mit dem „Peterskirchenhahn“ in verschiedener Form und Ausführung – ist gut angefallen.

Erfreut darf ich berichten, dass es wieder eine beachtliche Anzahl neuer Mitglieder in unserem Verein gibt – seien Sie alle herzlich willkommen, danke dass Sie zu uns gefunden haben.

Meine Gedanken gehen natürlich schon hinüber in das neue Vereinsjahr, so soll es u. a. wieder eine Mitgliederreise geben, zu der ich jetzt schon herzlich einladen möchte. Das Programm dazu werden wir Ihnen zeitgerecht im Frühjahr zukommen lassen.

Mit dem Dank für Treue und Wohlwollen, für das pünktliche Einzahlen des Mitgliedsbeitrages, aber auch für überwiesene Spenden wünsche ich allen viel Ruhe, viel Zeit und Besinnlichkeit für die kommenden Tage!

Herzlichst,

Ihr Ing. Franz Hlebaina



Sein Tipp: „Bewus

Notker Wolf, oberster Benediktiner und weltweit

Am 17. Juni war Abtprimas Notker Wolf zu Gast in St. Lambrecht und verstand es, die ZuhörerInnen mit klaren und einfachen Worten in seinen Bann zu ziehen. Der an den Festgottesdienst anschließende Vortrag musste kurzfristig vom Refektorium in die Stiftskirche verlegt werden, weil die über 400 Besucher sonst nicht Platz gefunden hätten.

Abtprimas Notker begann seinen Vortrag mit dem Hinweis auf die Bedeutung der Einfachheit, die uns Menschen wahre Freiheit schenken kann, wenn wir erkennen, was wir alles nicht brauchen, um glücklich zu sein. Einfachheit bedeutet nicht Armseligkeit, sondern



Links: Rund 400 Zuhörer kamen in die Stiftskirche.

Rechts: Prior P. Gerwig, Abtprimas Notker Wolf, Abt Benedikt, Franz Hlebaina.

ein desto besserer Manager bist du.“



st einfach leben.“

gefragter Vortragender, war in St. Lambrecht

hat mit Stil und einem Gespür für Würde zu tun. Früh genug zu lernen loszulassen und Ballast abzuwerfen ist der beste Schlüssel zu mehr Lebendigkeit und mehr Lebensfreude. Wolf verwies auf die vom hl. Benedikt so stark betonte Kultur der Pflege, die gegenüber allem voller Wertschätzung und Aufmerksamkeit ist. Sicherheitswahn, Gesundheitswahn und der Hang zum Perfektionismus machen die Menschen krank und behindern Gemeinschaft.

Bei der Begegnung nach dem Vortrag im Kreuzgang war Abtprimas Notker Wolf gefordert, viele seiner Bücher zu signieren.



Liebe
Freunde!



In diesen Adventtagen hat Papst Franziskus mit der feierlichen Öffnung der Heiligen Pforte des Petersdomes ein außerordentliches Heiliges Jahr eröffnet; es wird als „Jahr der Barmherzigkeit“ gefeiert werden. Proklamiert zum Fünfzig-Jahr-Jubiläum der Beendigung des 2. Vatikanischen Konzils soll dieses Jahr der Barmherzigkeit die vom Konzil angestoßenen Neuaufbrüche und Reformen wiederum ins allgemeine Bewusstsein rufen. Das „aggiornamento“ des Konzilpapstes Johannes XXIII. ist nach wie vor ein Auftrag für die Kirche unserer Tage.

Im Ankündigungsschreiben für das „Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit“ stellt Papst Franziskus zu Beginn fest: „Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters. Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in diesem Satz auf den Punkt gebracht zu sein. In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden.“ Die Verkündigung der Barmherzigkeit des Vaters ist die Aufgabe der Christen, welche aus der Freude am Evangelium herauswachsen kann und soll.

Um den universellen Auftrag zur Verkündigung der Barmherzigkeit Gottes heraus zu streichen, werden in allen Diözesen in großer Anzahl „Heilige Pforten“ das Anliegen des Jubiläumsjahres wachrufen. So wurde am 12. Dezember durch unseren neuen Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl in der Basilika Mariazell die „Pforte der Barmherzigkeit“ geöffnet und durften wir dies mit der Vesper am 3. Adventsonntag, dem Sonntag „Gaudete“, in unserer Stiftskirche tun.

So wünsche ich für das Jahr 2016 viel Freude, die Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes und seinen Segen.

Abt Benedikt Plank

Abt Benedikt Plank



Soll niemand behaupten, dass danach kein



Michaela Gams

Die neue Turmzwiebel mit Kreuz.

Kirchturmbrand in St. Blasen

Ein folgenschwerer Blitzschlag entfachte in den Morgenstunden des 3. September im Kirchturm von St. Blasen ein Feuer, das die Turmzwiebel zerstörte, durch das Löschwasser wurde zudem die Decke im Kircheninneren schwer beeinträchtigt. Mittlerweile konnte auf die vollständig erneuerte Turmzwiebel Knauf und Kreuz neuvergoldet wieder aufgesteckt werden. Das fast zwei Meter hohe Kreuz wurde am 5. November gesegnet und danach von der Fa. Mayerl aus Osttirol aufgezogen und befestigt. Nach altem Brauch wurde im Knauf eine Urkunde mit etlichen Unterschriften, Münzen, Fotos und Berichten vom Brand eingelegt. Die Sanierung der Decke wird im Frühjahr fertiggestellt.



Bei den Renovierungsarbeiten wurde der alte Boden freigelegt.

Renovierung der Petersk

Die Detailplanungen für eine zeitgemässe Ausstattung des Kir

Im Laufe des Sommers wurden in der Peterskirche archäologische Grabungen vorgenommen, die beim Pfarrfest am Lambertisonntag besichtigt werden konnten. Neben dem gotischen Kirchenboden und Spuren der barocken Altar- und Emporenfundamente wurde auch die Gruft freigelegt, in welcher der 1901 verstorbene Abt Othmar Murnik in einem Metallsarg beigesetzt ist. Mittlerweile hat die detaillierte Planung für die Neugestaltung begonnen, in enger Abstimmung mit Bundesdenkmalamt werden von Architekt Reitmayr und seinem Team die

Elemente entworfen und gezeichnet, die aufgrund der kommenden Nutzung der Peterskirche zu erneuern bzw. wiederherzustellen sind. Kernstück werden Altar und Ambo sein, die neue Anordnung der Bänke soll das Zentrum des Kirchenraumes betonen. Die nördliche Seitentür als künftiger Haupteingang wird barrierefrei gestaltet, eine neue Empore im Westen mit außenseitigem Zugang soll den Charakter als Spitalskirche wieder hervorheben. Die Temperierung der Kirche wird über eine Fußbodenheizung erfolgen, Beleuchtung und Beschallung des

Hahn krähen würde ...



Der Metallsarg von Abt Othmar Murnik.

Kirche

Renovierungsarbeiten im Kirchenraum haben begonnen.

Kirchenräume sind ebenso auf den renovierten Kirchenraum und die aktuellen Bedürfnisse abzustimmen. Schließlich werden auch die wertvollen gotisch-neugotischen Altäre fachkundig restauriert und wieder zur glanzvollen Atmosphäre beitragen.

40.000 Euro Spende der Freunde

Durch Benefizaktionen und großzügige Spenden der Vereinsmitglieder konnten bereits 40.000 Euro zur Renovierung der Peterskirche beigesteuert werden. DANKE!

Verein der Freunde – „Peterskirche“:

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473, BIC: RZSTAT2G238



Unsere Bausteine



„PETRUSHAHN“

Stefan Glettler: dreiköpfiger Hahn (Acryl, Kohlepapier, Kaltglasur)

500 Euro



HOLZHAHN

Meinrad Leitgab, Michaela Moshammer: einfarbig oder bunt bemalt

20 Euro bzw. 45 Euro



LEBKUCHENHAHN

Gebacken von Vereinsmitgliedern als kleiner Baustein

5 Euro



AQUARELLE

Motive aus St. Lambrecht und Umgebung von Fritz Pirang

150 Euro

Verkauf im Klosterladen oder Bestellung per Email: vereinderfreunde@stift-stlambrecht.at



Das Restauratorenteam.

Mariahof erstrahlt in neuem Glanz

In den letzten beiden Sommerhalbjahren wurde das Innere der Pfarrkirche Mariahof samt den Altären, Bildern, Statuen und der Kanzel einer umfassenden Erneuerung unterzogen. Wände und Gewölbe wurden gefärbelt und die gotischen Fresken gereinigt. Die Marmorplatten des Kirchenbodens wurden nach archäologischen Untersuchungen neu verlegt. Einen größtenteils unsichtbaren Anteil an den Renovierungsarbeiten bedeutete die vollständige Erneuerung der Elektroinstallationen. Der Altbestand der Fenster wurde konserviert, im Langhaus wurde zusätzlich eine moderne Schutzverglasung angebracht. Der marmorne barocke Taufstein fand seinen Platz nun im Presbyterium.



Wer in St. Lambrecht seine Auszeit genießt



Georg Ott

Holzbaupreis 2015

Der gelungene Umbau der sechs Meter hohen Klausurzellen wurde mit dem Steirischen Holzbaupreis 2015 in der Kategorie „Besser mit Holz“ als Sieger gekürt. Klare Konzeption und handwerkliche Präzision haben die Jury überzeugt.



Michael Zach

Tolle Wandelbühne

Das von Holari ins Leben gerufene Theatercamp St. Lambrecht wurde in den Verein Wandelbühne umgewandelt. Mehr dazu lesen Sie auf <https://www.facebook.com/wandelbuehne> – und von dort gibt es einen Link zur Website mit der Möglichkeit, sich für das Theatercamp 2016 anzumelden.



Murital | Mag. Anja Fuchs

Prior P. Gerwig Romirer, Auszeit-Obfrau Dr. Waltraud Zika und Obfrau-Stellvertreterin Dr. Angelika Krifter.

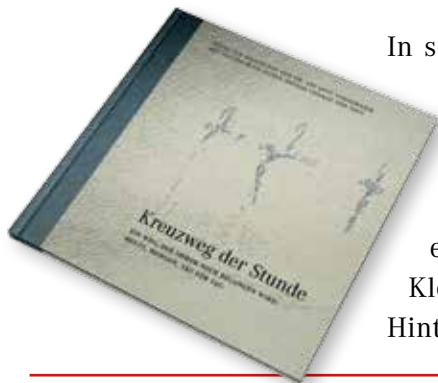
Leader mag „Auszeit“

Die Burnout-Prävention wird weitere drei Jahre gefördert

Seit der Eröffnung des Naturpark-Auszeit-Zentrums hat sich im neu gegründeten Verein einiges getan. Zu vielen Aktivitäten im Hintergrund, wie Firmengespräche, Marketingmaßnahmen und Workshops kamen die ersten Auszeit-Wochen, die außerordentlich positive Rückmeldungen erfahren haben. Zugleich wurden im Rahmen der „Auszeit-Montage“ verschiedene Themen rund um Burnout und Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung nahe gebracht, durch die die Zuhörerschaft viele brauchbare Anregungen zur Erhöhung des eigenen Wohlbefindens mitnehmen konnte. Bei der jüngst abgehaltenen Generalversammlung berichtete Obfrau Dr. Waltraud Zika über die bisherigen Erfolge, auch darüber, dass die „Naturpark Auszeit“ für die kommenden drei Jahre im EU-Leader-Förderprogramm der Holzwelt Murau aufscheinen wird. Damit ist der weitere Auf- und Ausbau dieser Initiative gewährleistet. Als Fundament gelten erste Beratungserfolge bei Großunternehmen, bei der Voest Alpine und der Stahl Judenburg.

, könnte dabei auch ein Theater erleben

Das wertvolle Buch: Abt Ottos Kreuzweg



In schmerzvoll-berührenden Texten, mit Grafiken seiner Brüder, zeichnet Abt Otto Strohmaier den Leidensweg Christi nach. Ein Buch, das durch die kommende Fastenzeit begleiten kann. Auch ein ideales Geschenk. **Zu beziehen bei:** Klosterladen St. Lambrecht, Buchhandlung Hinterschweiger, www.hinterschweiger.at

Domenico-Workshops für Obst und Gemüse

Mit zwei Workshops bereicherte Domenico den Herbst: Die Bestimmung seltener Obstsorten und das Kochen und Verkosten von Gemüseraritäten standen auf dem Programm.



Novize Frater Aaron Laun

Am 17. September wurde nach einigen Jahren wieder ein junger Mann ins Noviziat aufgenommen. Frater Aaron Laun aus Baumgarten im Burgenland wurde im Rahmen der Vesper von Abt Benedikt mit dem Benediktinerhabit eingekleidet.

Mitgliedsbeitrag 2016

€ 15,-

Raiba Murau

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473
BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Wir ersuchen Sie höflich, Ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2016 auf unser Vereinskonto einzuzahlen. Herzlich laden wir Sie ein, nach Ihren Möglichkeiten den in den Statuten festgelegten Betrag von 15 Euro noch ein wenig aufzurunden. Vielen Dank!

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Ausstellung Ingrid Stern

„Aus Gottes Hand ins Herz gelegt“ ist der Titel über der Ausstellung neuer Bilder von Ingrid Stern. Die Künstlerin, der wir das Fastentuch in der Stiftskirche verdanken, präsentierte zum Beginn des Jahres der Barmherzigkeit einen neuen Bilderzyklus, der bis Ende März 2016 tagsüber in der Schule des Daseins zu sehen ist.

Asylwerber in St. Lambrecht

Seit Ende Juni 2015 ist St. Lambrecht Gastgeber für syrische Flüchtlinge, die in Wohnungen des Benediktinerstiftes eine vorläufige Bleibe gefunden haben. Zu den anfangs 4 Erwachsenen und 4 Kindern sind mittlerweile weitere 5 Erwachsene und 2 Kinder dazugekommen, die in Kindergarten, Schule, Gemeinde und Nachbarschaft gut aufgenommen wurden.

Schule des Daseins

31. Jänner & 1. bis 5. Februar
Ikonenmalkurs abends
em. Abt Otto Strohmaier

10. bis 13. Februar
**Und nehme sein tägliches
Kreuz auf sich ...**
Br. Raimund von der Thannen

15. bis 20. Februar
St. Lambrechter Ikonenmalkurs I
em. Abt Otto Strohmaier

4. bis 6. März
Was heißt Erlösung?
Univ.-Prof. Dr. Peter Trummer

11. bis 12. März
Das Wunderbare ist so nahe
em. Abt Otto Strohmaier

1. bis 3. April
Frühlingsgefühle
Mag.^a Astrid Polz-Watzenig
www.schuledesdaseins.at

Kulturtermine

9. Jänner, 18.00, Kaisersaal
**EARTHSONG – Herbergsuche
heute**
Musik und Gedanken zum Miteinander in unserer Welt

11. März, 19.30, Alte Werkstatt
**Jeunesse-Konzert:
Mario Rom's Interzone**

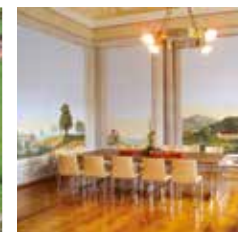
8. April, 19.30, Alte Werkstatt
**Jeunesse-Konzert:
Spafudla**

13. Mai, 19.30, Pavillon
**Jeunesse-Konzert:
Duo Aliada**

4. Juni, 19.30, Prälatensaal
**Jeunesse-Konzert:
Neue Wiener Stimmen**

Das komplette Programm

www.stift-stlambrecht.at



Bitte
freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1
A-8813 St. Lambrecht